

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

81 (23.3.1917) 2. Blatt

Fortsetzung des Staatsanzeigers.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

dem Obersten vom Feldart.-Reg. von Goldendoff (1. Rheinischer) Nr. 8 Otto Pawlowski, Kommandeur eines Ref.-Feldart.-Reg.;

dem Oberstabsarzt Karl Beck beim Stabe einer Res.-Div.;

dem Hauptmann vom Jäger-Bat. Nr. 5 Wilhelm Eduard Ludwig von Wolff und

dem Hauptmann d. I. Karl Seiffert in einem Res.-Inf.-Reg. dem Hauptmann Karl Wilhelm Franz von Borell du Bernay in einem Res.-Inf.-Reg. sowie

dem Hauptmann vom 6. Bad. Inf.-Reg. Kaiser Friedrich III Nr. 114 Wilhelm Otto und

dem Stabsarzt vom Fugart.-Reg. von Hindersin (1. Pommerscher) Nr. 2 Bruno Arthur Hans Lichtorn in einem Res.-Inf.-Reg.;

dem Leutnant d. R. Ludwig Ganganß bei einem Res.-Div.-Bräunlein-Train;

dem Leutnant d. R. Johannes Gustav Albert Unruh sowie den Leutnanten d. R. I. Franz Joseph Degener und Otto Waldemar Platt in einem Res.-Inf.-Reg.;

dem Leutnant d. R. I. Karl Wöhl, dem Leutnant d. R. Emil Andreas Gerstner, dem Leutnant d. R. I. Karl Friedrich Klug, dem Leutnant d. R. Karl Neuenhofer und dem Leutnant d. R. I. Emil Sieb in einem Res.-Inf.-Reg.;

dem Leutnant d. R. der Train-Abt. 14 Wilhelm Geiger, dem Leutnant d. R. Walter Duschak, dem Leutnant d. R. I. Friedrich Heinrich Hermann Julius Meißel und dem Leutnant d. R. Ernst Georg Arthur Helbig in einem Res.-Inf.-Reg.;

dem Leutnant d. R. Karl Heinrich Neu und Martin Heinrich Rappes in einem Res.-Feldart.-Reg.;

dem Leutnant d. R. Eduard Werner, Adjutant der Staffel einer Res.-Div., sowie

dem Oberapotheker d. R. Albert Heig bei einem Res.-Feldlazarett derselben Div.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Angehörigen einer Landw.-Pion.-Komp. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

dem Leutnant d. R. Julius Valentin Trunzer;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille;

dem Feldwebel d. R. I. Karl Meßger, dem Unteroffizier d. R. I. Beneditin Seiler, den Pionieren d. R. I. Johannes Brantigam und Joseph Schneider, dem Pionier d. R. II. Johann Baumert, dem Pionier d. R. I. August Heß,

den Gefreiten d. R. II. Benjamin Götz und Friedrich Schütt, den Pionieren d. R. II. David Müller und Karl Kern, dem Pionier d. R. I. Karl Ludwig Wischmer, den Pionieren d. R. II. Johann Urban und Hermann Weber,

dem Pionier Konrad Eberwald, dem Gefreiten d. R. Otto Heinrich Scholl, dem Pionier Johann Robert Traxler, dem Gefreiten d. R. I. Karl Heinrich Wolpert sowie dem Pionier d. R. I. Valentin Meßer.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Angehörigen eines Feldart.-Reg. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

dem Leutnant d. R. Karl Drufenbaum;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille;

dem Gefreiten Joseph Gahmann, dem Vizewachtmeister Karl Hägel, dem Sanitäts-Unteroffizier August Perker, dem Unteroffizier Leopold Warbach, dem Gefreiten Friedrich Grieshaber, den Kanonieren Albert Maurer und Albert Pfaff,

dem Trompeter Hugo Seiter, dem Kanonier Fritz Blaschel, dem Gefreiten Hermann Wähler und Joseph Ong sowie den Kanonieren Friedrich Fries, Paul Hartmann und Heinrich Neuber.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Angehörigen des Königlich Auguste Garde-Grenad.-Reg. Nr. 4 die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

dem Hauptmann vom Garde-Fuß.-Reg. Konrad von Goshenhausen;

dem Leutnanten d. R. Martin Reichmuth und Johann Scheller, dem Leutnant Werner von Hillebrandt sowie dem Zahlmeister August Will;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille;

dem Unteroffizier Franz Pietzold, den Gefreiten Nikolaus Lubes und Erich Stiene, dem Vizewachtmeister Friedrich Oswald Michel, dem Unteroffizier Aloisius Tappe, dem Unteroffizier d. R. Heinrich Hoppel, dem Gefreiten Fritz Kern,

dem Gefreiten d. R. Albert Mosktrah, dem Vizewachtmeister Alois Schürdel, den Gefreiten Wilhelm Lebedecker und Gustav Kirstein, dem Grenadier Karl Bittner, dem Vizewachtmeister Karl Braun, dem Gefreiten d. R. Gerhard Bultjer,

dem Grenadier Gustav Klapper, den Unteroffizieren Selmut Wittenberg und Fritz Rabitz, dem Grenadier d. R. Heinrich von Borstel, dem Gefreiten Christian Schmidt, dem Gefreiten d. R. Gustav Kreunberg, dem Grenadier Heinrich Gerken,

dem Unteroffizier d. R. Georg Eiskader, dem Unteroffizier Ernst Freyhner, dem Unteroffizier d. R. Wilhelm Wahl-

dorf, dem Unteroffizier Christian Ludwig, dem Gefreiten d. R. Paul Schlegel, dem Bandstummarmen Karl Rentwig,

dem Unteroffizier d. R. Joseph Dente, dem Gefreiten Hermann Golbe, dem Gefreiten d. R. Heinrich Eitelmeiner,

dem Grenadier Joseph Stuhmann, dem Unteroffizier Paul Weinberg, dem Gefreiten Johann Sobora,

dem Unteroffizier Karl Kießer, dem Feldwebel Walter Mira, den Gefreiten d. R. Johann Merabitz und Max Strütle, dem Unteroffizier d. R. Gustav Limpach, dem Gefreiten d. R. Albert Krüger, dem Unteroffizier d. R. Johann Kumpf, dem Unteroffizier Wilhelm Deih,

den Füßleren d. R. I. Alfred Runt und August Ewers, dem Gefreiten d. R. I. Richard Sauter, dem Füßler Karl Zabel, dem Unteroffizier d. R. Wilhelm Oberberg, dem Füßler Hermann Hlaska, dem Gefreiten August Nadespiller,

dem Füßler Karl Sausenid, dem Gefreiten Emil Wilhelm Diehl, dem Unteroffizier Christoph Augenstein, dem Bandstummarmen Wilhelm Gutfrosch, dem Füßler d. R. I. Hermann Wesselsberg, dem Füßler Alois Kapp und dem Grenadier Paul Heigle.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Feldwebel-Leutnant d. R. I. Felix Wilhelm Kollinger, Führer des 4. Juges einer Befestigungs-Abt. das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen am Bande des Militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens und

dem Gefreiten Ersatz-Reservisten Franz Hermann Wertheimer bei der 1. Batt. eines Landw.-Fugart.-Bat. die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Feldwebel-Leutnant Thomas Kramer beim Stabe eines Gouvernements das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen am Bande des Militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Unteroffizier Alexander Fröh, dem Vizewachtmeister d. R. Hermann Meß und dem Sergeanten Johann Heß beim 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 sowie

dem Unteroffizier Paul Straube beim 7. Bad. Inf.-Reg. Nr. 142 die silberne Militärische Karl Friedrich-Verdienstmedaille,

dem Offizier-Stellvertreter Vizewachtmeister Max Kalisch beim 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 die kleine goldene Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille,

dem Unteroffizier d. R. Hermann Rindermann beim 7. Bad. Inf.-Reg. Nr. 142 die silberne Verdienstmedaille am gleichen Bande zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Feldwebel Thomas Bud, Ernst Frey, August Waidmann, Hans Seger und Hafer beim 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 sowie

dem Sergeanten Riv beim 2. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 20 die kleine goldene Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen:

unter dem 6. Dezember v. J. dem Gefreiten Adolf Westermann bei der 4. Batt.-Führer des Fugart.-Reg. Nr. 18;

unter dem 11. Januar d. J. dem Kriegsfreiwilligen Pionier Emil Link, dem Pionier Adam Schumacher sowie den Pionieren Ersatz-Reservisten Friedrich Schäfer und Ferdinand Richter bei der 3. Feldkomp. des II. Bat. Pion.-Reg. Nr. 25;

unter dem 29. Januar d. J. den Unteroffizieren Rudolf Peter Schmitt II, Hermann Martin Froh und Willi Hugo Federmann sowie dem Gefreiten d. R. I. Wilhelm Friedrich Wahlinger bei der 1. Batt. Bad. Fugart.-Reg. Nr. 14,

dem Vizewachtmeister d. R. Fritz Heinrich Schayer bei der Mun.-Kol. derselben Batt.,

dem Fahrer Wilhelm Werdes bei der Mun.-Kol. der 3. Batt. desselben Reg.,

den Unteroffizieren Emil Müller und Anton Klein, den Obergefreiten Emil Kaiser und Karl Kerker sowie den Kanonier Gustav Gehard und Adolf Bonzell bei der 3. Batt. eines Landw.-Fugart.-Bat.,

den Unteroffizieren d. R. I. Karl Wilhelm Eberle und Richard Fröh, dem Obergefreiten d. R. I. Joseph Franz Meß sowie dem Kanonier d. R. Peter Georg Risch bei der 4. Batt. desselben Bat.;

unter dem 29. Januar d. J. dem Kanonier Kopp, dem Gefreiten Alfons Giermann, dem Kanonieren Wilhelm Beckhoff, Jean Köfer, Heinrich Müller und Uß sowie dem Gefreiten Oskar Brunner bei einem Landw.-Feldart.-Reg.,

dem Gefreiten Friedrich Müller beim Stabe einer Inf.-Brigade;

unter dem 31. Januar d. J. dem Unteroffizier Karl Hengler bei einem Inf.-Reg.,

dem Gefreiten Wilhelm Baumann bei einer Maschinen-Gewehr-Scharfschützen-Abt.;

unter dem 2. Februar d. J. dem Unteroffizier Fritz Karl Graf bei der Korpschächerei eines Armeekorps,

den Unteroffizieren Anton Wals, Otto August Woschert und Hermann Georg Friedrich Wilhelm Zell, den Gefreiten Jakob Lichtenthaler und Christian Wadel sowie dem Fahrer Wilhelm Lehmann bei der Batt.-Kol. der 3. Batt. Fugart.-Reg. Nr. 18 und

dem Kanonier d. R. Eugen Endres bei einem Art.-Mehrkomp., dem Unteroffizier Emil Wöh, dem Fahrer Adolf Richter, dem Unteroffizier Wilhelm Neuter und dem Gefreiten Georg Erhard bei der leichten Mun.-Kol. der II. Abt. eines Feldart.-Reg. sowie

dem Kanonier Wilhelm Blum bei der 2. Batt. desselben Reg.,

den Unteroffizieren d. R. I. Albert Langenstein und Wilhelm Schmidt bei einer Fugart.-Batt.,

dem Unteroffizier Kriegsfreiwilligen Fritz Weber bei einer Minen-Komp.,

dem Musikföhrer Wilhelm Oswald bei der 11. Komp. des Inf.-Reg. Markgraf Karl (7. Wendenburgischen) Nr. 60.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Major Hermann Johannes Geiseler, Kommandeur eines Inf.-Reg. das Ritterkreuz I. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Feldkriegsgerichtsrat Johannes Hofmann beim Stabe einer Landw.-Div. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen:

unter dem 2. Februar d. J. dem Leutnant d. R. I. Adolf Kretzel in einem Ers.-Inf.-Reg.;

unter dem 3. Februar d. J. dem Leutnant d. R. I. Alfred Schwarz, Kommandeur der Mun.-Kol. der 4. Batt. eines Fugart.-Bat.;

unter dem 9. Februar d. J. dem Leutnant d. R. Otto Hüby bei der 2. Batt. eines Fugart.-Bat.;

unter dem 12. Februar d. J. dem Leutnant d. R. und Abteilungsadjutanten Alfred Bertold Schladerer, dem Leutnant d. R. Ernst August Hugo Tark, dem Leutnant d. R. Viktor Johann Gilpert und dem Leutnant d. R. Lothar Landsberg im 4. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 66;

unter dem 14. Februar d. J. dem Assistenzarzt d. R. Theodor Dettli, vorher bei einem Landw.-Inf.-Reg., jetzt bei einem Res.-Lazarett,

dem Oberarzt d. R. Ferdinand Keiser, vorher beim 9. Bad. Inf.-Reg. Nr. 170, jetzt bei einem Res.-Lazarett sowie

dem Assistenzarzt d. R. Alfred Sieber, vorher beim 8. Bad. Inf.-Reg. Nr. 169, jetzt bei einem Res.-Lazarett.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich-osmanischen Major Schifri Soubhy-Bej das Ritterkreuz I. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen:

unter dem 31. Januar d. J. dem Leutnant d. R. im Telegraphen-Bat. Nr. 4 Walter Holzmann, Führer einer leichten Funkenst.

unter dem 2. Februar d. J. dem Leutnant d. R. Joseph Alfred Malzacher in einem Pion.-Reg.;

unter dem 7. Februar d. J. dem Leutnant d. R. Hermann Schrek bei der 2. Batt. eines Fugart.-Bat.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. November v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Rittmeister d. R. Kav. II. Kurt Georg Clemens Ligniez bei einer Inf.-Brigade das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Leutnant d. R. Alfred Meyer im 3. Lothring. Inf.-Reg. Nr. 135 und

dem Leutnant d. R. des Meher Inf.-Reg. Nr. 98 Jakob Wiegand bei einer Inf.-Pion.-Abt. das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern desselben Ordens sowie

dem Ersatz-Reservisten August Spranz beim 3. Lothring. Inf.-Reg. Nr. 135 die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Offizier-Stellvertreter Adolf Wähler bei einem Res.-Ers.-Reg. die silberne Militärische Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Unteroffizieren Johann Zauch und Otto Dähle beim 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 die silberne Militärische Karl Friedrich-Verdienstmedaille sowie

dem Unteroffizier Max Frei bei demselben Reg. die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Unteroffizier Karl Roth bei der 7. Komp. eines Inf.-Reg. die kleine goldene Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen:

unter dem 19. Dezember v. J. dem Musikföhrer Ludwig Graf und dem Kriegsfreiwilligen Schützen Johann Winter bei einem Res.-Inf.-Reg.;

unter dem 28. Dezember v. J. dem Landsturmann Wilhelm Strittmatter bei der 3. Komp. eines Landw.-Inf.-Reg., dem Kanonier d. R. Alfons Hehrenbach beim Stabe eines Res.-Fugart.-Reg.,

dem Kanonier d. R. Friedrich Kapp bei der 7. Batt. eines Res.-Fugart.-Reg.,

dem Gefreiten (Kriegsfreiwilligen) Emil Köhl und dem Kanonier (Ersatz-Reservisten) August Goss bei einer Fugart.-Batt. sowie

dem Fahrer d. R. Wilhelm Kies bei der 2. Batt. 2. Garde-Fugart.-Reg.;

unter dem 13. Januar d. J. dem Unteroffizier Hans Kalkschmidt bei einer Rekruten-Abt.

unter dem 16. Januar d. J. den Unteroffizieren Franz Barth, Wilhelm Watter und Leo Rens, dem Gefreiten Alfred Steiert sowie dem überzähligen Gefreiten Albert Schürter bei der 3. Batt. eines Fugart.-Bat.;

unter dem 19. Januar d. J. dem Obergefreiten Peter Schäfer bei einem Fugart.-Lehrkommando,

dem Musikföhrer Emil Schaller bei der 1. Komp. eines Inf.-Reg.;

unter dem 23. Januar d. J. dem Gendarmen-Unteroffizier Friedrich Karl Förschner beim Stabe einer Inf.-Div., dem Sergeanten d. R. I. Heinrich Bögel, dem Unteroffizier d. R. I. Jakob Bondung, dem Fahrer d. R. Hermann Stengel und dem Gefreiten d. R. II. Georg Hermann Fießer bei der 4. (F.) Art.-Mun.-Kol. derselben Div. sowie

dem Kanonier d. R. I. Karl Friedrich Taubenberg bei einem Staffelfstab,

